

17.09.2024

Insektenfreundliche Friedhöfe

In den letzten Jahren hat sich die Bestattungskultur bei uns gewandelt. Naturnahe und pflegearme Beisetzungsarten wie z. B. Urnengräber oder gärtnerisch gepflegte Grabflächen sind zunehmend gefragt. Die Pflege der Freiflächen stellt Friedhofsverwaltungen vor wirtschaftliche Herausforderungen.

Gleichzeitig erfüllen Friedhöfe jedoch wichtige ökologische Funktionen; sie bieten im urbanen Raum Rückzugsorte für seltene Tier- und Pflanzenarten und sind deshalb besonders wertvoll und schützenswert. Da Gräber, einmal bepflanzt, oft längere Zeit in Ruhe gelassen werden, bieten diese gerade für Wildbienen und Schmetterlinge wichtigen Lebensraum. Vögel und Kleintiere finden hier Heimat und Brutplätze, und das Mikroklima wird positiv beeinflusst.

Friedhofsbesucher suchen eine Oase der Trauer und der Ruhe. Dem Bedürfnis nach einem Platz des wertschätzenden Gedenkens wird häufig durch Pflanzungen von Blumen mit Trauersymbolik Ausdruck verliehen. Dies kann auch mit heimischen, ökologischen Pflanzen wunderbar gelingen, die gleichzeitig dem allgemeinen Insektensterben entgegen wirken.

Seit Jahrzehnten sind die im Volksmund bekannten "Erika" sehr beliebt. Allerdings gibt es auch dabei bereits Zuchtformen, die ökologisch wertlos sind. Zu bevorzugen sind deshalb die Besenheide „*Calluna vulgaris*“ (Blütezeit im Okt./Nov) oder die Schneeheide „*Erika cornea*“ (Blütezeit im Jan./Febr.). Diese sind in weiß, rosa oder lila erhältlich, zusammen mit Schneeglöckchen eine Augenweide und bieten im Frühjahr die erste Nahrung z. B. für den Zitronenfalter. Als klassische Trauerblumen gelten auch Lilien; diese stehen für Licht, Unschuld und Reinheit der Liebe. Oder weiße Nelken; sie stehen für Hoffnung und Treue. Alles selbst sagt das Vergißmeinnicht. Auch unsere heimische Artenwelt bietet hier entsprechende Arten, so z.B. das Waldvergissmeinnicht oder die weiße Lichtnelke. Auch die offenen Herbstastern in weiß, rosa oder hellblau finden in der dunklen Jahreszeit großen Anklang.

Mehr Informationen sind in der BUND-Broschüre „Praxistipps Insektenfreundlicher Friedhof“ erhältlich, siehe

<https://www.bund-bawue.de/service/publikationen/detail/publication/praxistipps-insektenfreundlicher-friedhof/>.

Gedruckte Exemplare sind auf Nachfrage beim BUND-Umweltzentrum Ortenau, Hauptstr. 21, 77652 Offenburg erhältlich (Tel. 0781 25484, E-Mail bund-ortenau@bund.net, Bürozeiten Montag und Mittwoch vormittags).